

# A2 Luzern, Gesamtern. Cityring Verlängerung Reussporttunnel Nord

Als federführendes Büro für die Kunstbauten trägt dsp in einer Ingenieurgesellschaft die Projektverantwortung für den TA 2b Verlängerung Reussporttunnel Nord. Die Verlängerung Reussporttunnel hat die Bedeutung als „Tor“ zur Stadt Luzern und bietet einen optimalen Lärmschutz für die umgebende Bebauung. Die Fahrbahnen werden in zwei Etappen überdeckt und durch eine durchgehende Mittelwand abgetrennt. Die projektierte Verlängerung setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

*Bereich mit „extensiver Begrünung“* (ca. 110 m Länge): Deckenkonstruktion mit vorgefertigten, vorgespannten Betonträgern, welche in einem Abstand von ca. 4.5 m angeordnet sind. Über den Betonträgern werden

Elementplatten aus Beton verlegt, welche mit Überbeton verbunden werden. Darüber folgen PBD-Abdichtung, Schutzschicht und Substrat. Innenseitig wird auf den ersten ca. 40 m, ab Portal gemessen, eine lärmabsorbierende Verkleidung montiert.

*Bereich mit „intensiver Begrünung“* (ca. 20 m Länge): Deckenkonstruktion mit einer vorgespannten Ortbetonplatte. Durch Kupplung der Vorspannkabel trägt das System im Endzustand als Zweifeldträger. Dieses System erlaubt eine optimale Anpassung an die stark gekrümmte Geometrie der bestehenden Portalbrücke. Sämtliche Bauarbeiten erfolgen unter Verkehr und engen Platzverhältnissen.

